

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	8
Vorwort	10
I. Die Spitäler	
A. Der Spitalgedanke im Abendland des hohen und späten Mittelalters	11
1. Die Krankheit in ihrer Beziehung zu Sünde und Heil	15
a) Der Zentralgedanke der Paradoxie	15
b) Geistliche und leibliche Behandlung — Beichte und Therapie	16
2. Die Stellung der Armen und Kranken in der Gesellschaft	20
3. Sonstige karitative Aufgaben der Hospitäler	28
B. Der Deutsche Orden und seine Spitäler in Preußen	29
1. Die Anfänge des Deutschen Ordens als Spitalbruderschaft	29
2. Das Spitalwesen in den Statuten und seine Entwicklung außerhalb Preußens im 13. Jahrhundert	33
3. Die Anfänge des Spitalwesens in Preußen	40
4. Die Verwaltung der Spitäler	45
a) Das Amt des Obersten Spittlers	45
b) Die Verwaltung der Spitäler	47
5. Die Spitäler in Einzeldarstellungen	52
a) Danzig	53
Hl. Geist-Spital — Elendenhof St. Elisabeth — Übrige Hospitäler zur Zeit des Deutschen Ordens	
b) Komturei Elbing	64
Hospital zum Hl. Geist in Elbing — Städtische Spitäler in Elbing. Hygiene — Hospital zum Hl. Geist in Preußisch Holland	
c) Königsberg	69
Hospital zum Hl. Geist — Deutsch-Ordens-Spital St. Elisabeth und die städtischen Spitäler. Hygiene	
d) Kulm	76
Deutsch-Ordens-Spital zum Hl. Geist und städtisches Leprosenhaus St. Georg	
e) Marienburg	80
Deutsch-Ordens-Spital zum Hl. Geist	
f) Thorn	83
Deutsch-Ordens-Spital zum Hl. Geist — Städtische Spitäler. Wasserversorgung	
g) Weitere Deutsch-Ordens-Spitäler in preußischen Städten	87
h) Ehemalige Deutsch-Ordens-Spitäler oder -Stiftungen	88
i) Spitäler der Bischöfe und Domkapitel	89

6. Niedergang der Hospitäler des Deutschen Ordens	89
Exkurs: Die mittelalterliche Wasserkunst der Hansestadt Lübeck	93
II. Die Firmarien	
A. Das Firmariewesen in anderen religiösen Gemeinschaften	95
1. Die <i>kranken Brüder</i> in den großen Ordensregeln	95
a) Im frühen morgenländischen Mönchtum	95
b) In den abendländischen Ordensregeln: Benediktiner – Augustiner – Franziskaner	96
2. Das Firmariewesen in den Ritterorden	98
a) Der Orden vom Hospital des hl. Johannes zu Jerusalem	98
b) Der Orden der Tempelherren	99
3. Das Firmariewesen bei den Spitalgenossenschaften	101
a) Der Hospitalorden zum Hl. Geist	101
b) Einzelspitäler	102
B. Das Firmariewesen des Deutschen Ordens in Preußen	103
1. Kranker Bruder und Firmarie in den Statuten	103
2. Anfänge des Firmariewesens in Preußen	109
3. Verwaltung der Firmarien	111
4. Baulichkeit und Einrichtung der Firmarien in den Komtureien	116
a) Königsberg	118
b) Bauten und Größe der Firmarien weiterer Ordenshäuser	121
c) Besondere Einrichtungen der Firmarien	124
5. Die Firmarien auf dem Ordenshaupthause Marienburg	125
a) Die Herrenfirmarie	126
b) Die Dienerfirmarie	129
6. Sonstige sanitäre Einrichtungen auf den Ordenshäusern	131
a) Badstuben	131
b) Wasserversorgung	133
c) Danzker	134
d) Heizung auf den Deutsch-Ordens-Burgen	136
7. Die Firmarie als Gotteshaus	139
8. Stellung und Leben der Brüder in der Firmarie	141
9. Das Leprosorium des Deutschen Ordens	146
10. Der Verfall des Firmariewesens im 15. Jahrhundert	147
Exkurs: Versorgungsdenken der Deutsch-Ordens-Brüder im 15. Jahrhundert	153
III. Die Ärzte	
A. Der ärztliche Stand und die Spitäler im Europa des hohen und späten Mittelalters	157

B. Die Ärzte des Deutschen Ordens in Preußen	160
1. Von den Anfängen bis zum Ständekrieg (1454)	160
2. Der Ständekrieg (1454–1466). Drei Ärzte in den Reihen des Deutschen Ordens	166
3. Vom Zweiten Frieden von Thorn bis zum Ende der Ordensherrschaft (1466–1525)	172
Exkurs: Medizinische Literatur beim Deutschen Orden	176
Schlußbetrachtung	177
Quellenanhang	178
1. Narratio de primordiis ordinis Theutonici	178
2. Die Regeln des Deutschen Ordens, die das Spitalwesen betreffen	179
3. Die Bestimmungen aus den Regeln, Gesetzen und Gewohnheiten des Deutschen Ordens, die das Firmariewesen und die kranken Ordensbrüder betreffen	180
4. Vertrag des Hochmeisters Albrecht von Brandenburg-Ansbach mit seinem Leibarzt Dr. med. Johann Horn vom 11. November 1513	182
Quellen- und Literaturverzeichnis	183
Register	193
Verzeichnis der Abbildungen	196